

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2025

FÜR EHRENAMTLICHE MITARBEITENDE IN DEN V. BODELSCHWINGHSCHEN STIFTUNGEN BETHEL

Gemeinsam
aktiv!

Liebe Ehrenamtliche,
vor Ihnen liegt das neue Jahresprogramm für die Ehrenamtlichen der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.
Wir freuen uns, wieder ein Fortbildungsprogramm mit tollen Referentinnen und Referenten und ihren Themen anbieten zu können. Sie sind herzlich eingeladen, an der Vielzahl unserer Fortbildungen teilzunehmen, sich weiterzubilden und ihre Kompetenzen zu stärken. Wir wünschen Ihnen viel Spaß, neue Erkenntnisse und tolle Begegnungen!
Sandra Kläser und Susanne Kamp

 Dieses Programm wurde klimaneutral und auf PEFC™-zertifiziertem Papier gedruckt.

FORTBILDUNGEN 2025

SICHERHEIT IM EHRENAMT GEWINNEN

ERSTE HILFE (3x)
MÄRZ // JUNI // NOVEMBER

EPILEPSIE – EINFÜHRUNG/AUFBAU
MAI

FAHR SICHERHEIT UND SICHERE BEFÖRDERUNG
FEBRUAR // SEPTEMBER

DIE THEMENVIELFALT DER UNTERSCHIEDLICHEN BEREICHE ER- LEBEN

EINSAMKEIT
FEBRUAR

SCHNUPPERWORKSHOP TANGOTHERAPIE
APRIL

PATIENTENVERFÜGUNG UND VORSORGEVOLLMACHT
MÄRZ

LEBENS GESCHICHTEN
JUNI

PROGRESSIVE MUSKELENTSPANNUNG
SEPTEMBER

SEELSORGE
SEPTEMBER

UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN VERHALTENSWEISEN
OKTOBER

**BERATUNGSSTELLE LEBENSLUST: MITEINANDER - GEFÜHLE UND
GRENZEN**
APRIL

SCHLAGANFALL
AUGUST

EHRENAMTSLOTSEN
NOVEMBER

GRUNDLAGEN FÜR MEIN ENGAGEMENT BILDEN

BASISHYGIENE
JANUAR

DIGITALE UNTERWEISUNG
MÄRZ

KLARE KANTE - WAS KÖNNEN WIR TUN?
AUGUST

REFLEXION: „MEIN EHRENAMT“
NOVEMBER

EXKURSIONEN – INTERESSANTE ORTE BESUCHEN

EXKURSION EHRENAMT
MAI

KÜNSTLERHAUS LYDDA
APRIL

ORTSCHAFTSRUNDGANG BETHEL
MAI

MAMRE-PATMOS-SCHULE
MÄRZ

januar

MONTAG

27.01.

16.00–17.30 Uhr

Mansarde

Andrea Kern-Grothus

Anmeldefrist 20.01.25

Die sichere Anwendung der Hygienepraxis durch die drei Säulen – Basishygiene, Personalhygiene und Lebensmittelhygiene

In dieser Fortbildung beschäftigen Sie sich mit den wichtigsten Grundlagen rund um das Thema Hygiene, um gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Schädigungen entgegenzuwirken. Welche Maßnahmen sind hierbei wichtig, wie funktioniert eine richtige Händedesinfektion, in welchem Bereich ist vielleicht Schutzkleidung angebracht? Gerade im Bereich Hygiene tauchen viele Fragen und Unsicherheiten auf. Des Weiteren wird es um den Umgang mit Lebensmitteln, ihrer Lagerung, Verarbeitung und Zubereitung gehen. Sie erhalten grundlegendes Wissen und Handlungsanweisungen.

februar

MONTAG

17.02.

15.00–16.30 Uhr

Mansarde

Sonja Heckmann

Anmeldefrist 10.02.25

Einsamkeit im Quartier

Quartierskonzepte haben das Ziel, den jeweiligen sozialen Nahraum der Menschen so zu gestalten, dass vielfältige Teilhabemöglichkeiten gefunden und verankert werden. Dabei geht es vor allem auch darum, möglichst vielen Menschen die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft zu ermöglichen und so auch zur Verringerung oder Vermeidung von Einsamkeit beizutragen. Dieser Vortrag möchte Einblicke in fördernde und hemmende Bedingungen sozialer Teilhabe und konkrete Einblicke in die Praxis von Quartiersarbeit im Bielefelder Modell geben.

Fahrsicherheit und sichere Beförderung von Rollstuhlfahrenden

Nach einer theoretischen Einführung in die Themenbereiche „Sichere Beförderung von Menschen im Rollstuhl und vorausschauendes Fahren“ erfolgt anschließend die Umsetzung in die Praxis.

DONNERSTAG

27.02.

12.30–15.30 Uhr

Mansarde

Siegfried Storch

Anmeldefrist 17.02.25

märz

DIENSTAG

11.03.

15.00–18.00 Uhr

Nebenan

Martina Kretschmer

Anmeldefrist 03.03.25

Erste Hilfe- Auffrischung

Wen würden Sie sich wünschen, wenn Sie einen Unfall haben? – Gerne jemanden, der Sie betreut und erste Hilfsmaßnahmen einleiten kann. In diesem Seminar werden grundlegende Erste Hilfe Maßnahmen wiederholt und aufgefrischt.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Vorsorge zu treffen ist wichtig – insbesondere eine Patientenverfügung und eine Vorsorgevollmacht können hier sehr hilfreich sein. Aber was bedeuten Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht eigentlich genau, wann brauche ich sie, und was geschieht eigentlich, wenn ich keine erstellt habe? Worauf muss ich bei dem Aufsetzen dieser Dokumente achten? Die Informationsveranstaltung soll auf diese Fragen Antworten geben. Dies geschieht anschaulich aufgrund von beispielhaften Fällen aus der Praxis.

DONNERSTAG

20.03.

15.00–16.30 Uhr

Mansarde

Tanja Kirchner

Anmeldefrist 11.03.25

MONTAG

24.03.

Digitale Unterweisungen - Sicherheit im Ehrenamt erlangen!

15.30–17.30 Uhr

Mansarde

Susanne Kamp

Anmeldefrist 17.03.25

Die „Digitalen Unterweisungen“ informieren und unterstützen mit einzelnen Filmen den richtigen Umgang zu den Themen:

- Organisation Erste Hilfe
- Verhalten im Brandfall
- Richtiges Heben Tragen
- Benutzung von Leitern und Tritten
- Datenschutz
- Sicherheit im Umgang mit elektrischen Anlagen

Durch diese kleinen Schulungsfilme erlangen sie Sicherheit in ihrem Alltag und in herausfordernden Situationen. Gemeinsam schauen wir uns zu den einzelnen Themen Filme an und beantworten Fragen zum Inhalt.

MONTAG

31.03.

Besuch der Mamre-Patmos-Schule

08.45–11.00 Uhr

Treffpunkt:

Eingang

Mamre-Patmos-Schule

Maraweg 29, 33617 Bielefeld

Klaus-Hermann Bunte

Anmeldefrist 24.03.25

Die Mamre-Patmos-Schule ist eine Förderschule in der Trägerschaft der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. In dieser Schule leben und lernen etwa 230 Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf im Bereich der geistigen und der körperlichen und motorischen Entwicklung (hier auch im Bildungsgang Lernen). Lernen Sie diese besondere Schule kennen: wir starten mit einem gemeinsamen Gottesdienst und haben dann die Möglichkeit, einen Blick in die Räumlichkeiten der Schule zu werfen.

Tangothérapie - Schnupperworkshop Stabilität und Flexibilität für Körper und Seele (zur Gesunderhaltung und Burn Out-Prävention)

Erfahren Sie, wie Sie mit den im Konzept des Neurotangos eingesetzten ‚Tools‘, das sind kleinste Bewegungselemente, die aus dem Tango Argentino stammen und die für jede Altersklasse und jedes Fitnesslevel machbar sind, in Ihrem Leben einen positiven Ausgleich schaffen können. Es verbessern sich durch die intensive Vernetzung von Gehirn und Körper verschiedenste seelische, körperliche und soziale Aspekte! Es sind keinerlei Tanz- oder Musikerfahrung notwendig, bringen Sie bequeme Kleidung und Schuhe mit etwas glatteren Sohlen oder dicke Socken mit und freuen Sie sich auf eine spannende Erfahrung.

FREITAG

04.04.

15.00–17.00 Uhr

Nebenan

Anne Hampe

Anmeldefrist 27.03.25

DONNERSTAG

10.04.

15.00–16.30 Uhr

Treffpunkt:

Künstlerhaus Lydda

Maraweg 15

33617 Bielefeld

Jürgen Heinrich

Anmeldefrist 01.04.25

Besuch im Künstlerhaus Lydda – 55 Jahre Kunst in Bethel

Wir erhalten durch den Besuch der aktuellen Ausstellung im Künstlerhaus Lydda einen Einblick in die vergangenen 55 Jahre künstlerisches Wirken und Arbeiten in Bethel. Einen Ausflug in eine Welt der unterschiedlichsten Farben und Materialien, von besonderen Menschen in Form und auf Papier gebracht. Ebenfalls besuchen wir die angrenzenden Ateliers in Bethel und kommen mit Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch.

FREITAG

11.04.

14.00–16.00 Uhr

Mansarde
Miteinander -
Gefühle und Grenzen
Martina Kretschmer
Anmeldefrist 03.04.25

Beratungsstelle LebensLust: Miteinander - Gefühle und Grenzen

Miteinander - Gefühle und Grenzen. In der Freizeit, auf Reisen oder einfach im Café - überall können Gefühle und persönliche Grenzen eine Rolle spielen. Da verliebt sich jemand in ein*e Betreuer*in. Dort wird einfach jemandem die Hand auf die Schulter gelegt, obwohl das für die Person eine Grenzüberschreitung ist - es selber aber nicht verbalisieren kann. Was ist eine professionelle Distanz? Wie kann ich mit Verliebtsein umgehen? Hier wollen wir anhand von Fallbeispielen aus der Praxis über diese Themen reden und gemeinsam Lösungen finden.

mai

SAMSTAG

10.05.

Save the date - Exkursion Ehrenamt

Lassen Sie sich überraschen – ein interessanter und begegnungsreicher Tag.
Weitere Informationen und die Einladung folgen.

MONTAG

12.05.

15.00–17.00 Uhr

Mansarde
Reinhard Neumann,
Fred Müller
Anmeldefrist 05.05.25

Ortschaftsrundgang: „Schwestern schlägt die Augen nieder, um die Ecke kommen Brüder“

Zwischen 1874 und 1881 entstanden in Bethel ein Diakonissen-Mutterhaus und ein Brüderhaus in Sichtweite zueinander – eine Seltenheit in der Diakoniegeschichte. Hunderte von Schwestern und Brüdern kümmerten sich von dort aus um die „Mühseligen und Beladenen“ in den Betheler Pflegehäusern – strikt nach Geschlechtern getrennt. Heute ist die Ortschaft Bethel ein sozial-diakonisch geprägter, moderner Stadtteil der Großstadt Bielefeld für den die Zusammenarbeit der Geschlechter selbstverständlich geworden ist. Auf unserem Rundgang erkunden wir das „alte“ (das „Dorf der Barmherzigkeit“) und das moderne Bethel des 21. Jahrhunderts.

Epilepsie- Einführung und Aufbau

Epilepsie – was ist das, wo kommt es her, wie verhalte ich mich? In diesem Seminar werden sowohl grundlegende Informationen zum Thema „Epilepsie“ vermittelt, als auch unterschiedliche Anfallsformen vorgestellt.

MITTWOCH

21.05.

15.00–18.00 Uhr

Mansarde
Martina Kretschmer
Anmeldefrist 12.05.25

juni

MITTWOCH

04.06.

15.00–16.30 Uhr

Mansarde
Giesela und Gerhard
Siebel
Anmeldefrist 30.05.25

Lebensgeschichten – Das Ehepaar Siebel in Haus Tabor

Wie sah das Leben vor 50 Jahren in den Einrichtungen Bethels aus? Damals lebten die Hauseltern mit ihren Familien und den zu betreuenden Menschen unter einem Dach. Sie waren für alles verantwortlich. Das Wohlergehen der Patientinnen und Patienten, das Personal, den Haushalt und nicht zuletzt für die Familie. Wie leistet man einen solchen Spagat? Das Ehepaar Siebel leitete von 1976 - 1986 das Haus Tabor in Bethel, in dem sie mit ihren 3 Kindern lebten. Ein Haus für epileptisch Kranke. Sie berichten uns aus dieser Zeit, ihren Erlebnissen und welche Voraussetzungen als Hausleitung notwendig waren.

Erste Hilfe - Auffrischung

Wen würden Sie sich wünschen, wenn Sie einen Unfall haben? – Gerne jemanden, der Sie betreut und erste Hilfsmaßnahmen einleiten kann. In diesem Seminar werden grundlegende Erste Hilfe Maßnahmen wiederholt und aufgefrischt.

MITTWOCH

25.06.

14.00–17.00 Uhr

Nebenan
Martina Kretschmer
Anmeldefrist 16.06.25

august

FREITAG
08.08.

14.00–16.00 Uhr
Mansarde
Martina Kretschmer
Anmeldefrist 31.07.25

Klare Kante - was können wir tun?

Die „Klare Kante“ ist das Positionspapier zur Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt in Bethel und gilt für alle Mitarbeitenden. Aber was können wir tun? Wie können wir präventiv im Alltag arbeiten? Und wie reagieren wir richtig, wenn wir sexualisierte Gewalt mitbekommen? Hier wird die Klare Kante vorgestellt, sowie für das Thema sensibilisiert und darüber diskutiert.

DONNERSTAG
28.08.

15.00–17.00 Uhr
Verwaltungsgebäude EvKB
Kantensiek 19
Raum 4
33617 Bielefeld
Victoria Cowe
Anmeldefrist 18.08.25

Was ist ein Schlaganfall?

Ein Schlaganfall ist eine bedrohliche Herz-Kreislauf-Erkrankung mit weitreichenden Folgen: Jährlich erleiden zirka 270.000 Menschen in Deutschland einen Schlaganfall. Es kommt zu einer „schlagartig“ einsetzenden Durchblutungsstörung des Gehirns. Der Oberbegriff „Schlaganfall“, auch Apoplex oder Hirninsult genannt, wird für eine Vielzahl unterschiedlicher Erkrankungen verwendet, die verschiedene Ursachen haben und damit auch unterschiedliche Therapien erfordern. In Gilead I verfügt das EvKB über eine spezielle Schlaganfallstation (Stroke Unit). Erfahren Sie mehr über diese Erkrankung, Therapien und mögliche Prävention.

september

MONTAG
01.09

16.30–18.00 Uhr
Weitsicht
Thomas Bergmann
Anmeldefrist 25.08.25

Progressive Muskelentspannung (PMR)

Die progressive Muskelentspannung nach Dr. Edmund Jacobsen (progressive Muskelrelaxation, PMR) beschreibt die bewusste Anspannung und Entspannung von Muskelgruppen, die nach einem bestimmten Muster abläuft. Ziel ist, durch die Senkung der Muskelspannung unter das natürliche Niveau einen Zustand tiefer Entspannung des ganzen Körpers zu erreichen. Man konzentriert sich auf den Wechsel zwischen Anspannen und Entspannen verschiedener Muskelgruppen. Dadurch kann man körperliche und psychische Unruhezustände auflösen und schmerzhaftes Muskelspannungen lockern. Bitte bringen sie eine Unterlage (Yogamatte/Isomatte o.ä.) und dicke Socken mit.

Was bedeutet Seelsorge?

Seelsorge bedeutet Dasein – mit und für einen Menschen, auch und gerade dann, wenn dieser es sehr schwer hat. Seelsorge bedeutet auch Aushalten – den Schmerz, die Trauer, das, was schwer ist, – damit niemand damit alleine sein muss. Seelsorge geschieht meist in persönlichen Gesprächen unter vier Augen, in dem Menschen über ihre Sorgen und Nöte sprechen und Lebens- oder Glaubenshilfe erfahren. Wir wollen mit Ihnen über den Arbeitsalltag der Seelsorgerinnen und Seelsorger in Bethel.regional ins Gespräch kommen.

DIENSTAG
23.09.

15.00–17.00 Uhr
Mansarde
Manuel Pieper,
Dr. Nicole Frommann
Anmeldefrist 15.09.25

november

DONNERSTAG

25.09.

Fahrsicherheit und sichere Beförderung von Rollstuhlfahrenden

12.30–15.30 Uhr
Nebenan
Siegfried Storch
Anmeldefrist 15.09.25

Nach einer theoretischen Einführung in die Themenbereiche „Sichere Beförderung von Menschen im Rollstuhl und vorausschauendes Fahren“ erfolgt anschließend die Umsetzung in die Praxis.

oktober

MITTWOCH

01.10.

Umgang mit herausforderndem Verhalten

15.00–17.30 Uhr
Weitsicht
Malena Mielke
Anmeldefrist 22.09.25

Die Konfrontation mit herausfordernden Verhaltensweisen gehört zu den schwierigsten Situationen in der Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf. In dieser Veranstaltung soll im gemeinsamen Erfahrungsaustausch ein Ansatz zum Umgang mit herausfordernd erlebten Verhaltensweisen vorgestellt werden. Dieser bietet Strategien, um spannungsgeladene Situationen zu entschärfen, ohne sich in einen Machtkampf zu begeben oder die Würde des Menschen mit Beeinträchtigung zu verletzen.

Reflexion: „Mein Ehrenamt“

DONNERSTAG

06.11.

Sich austauschen, Ballast abwerfen, vernetzen, Lösungen finden... dafür ist Platz in dieser Reflexionsrunde, zu der wir alle ehrenamtlich Engagierten aus den verschiedenen Stiftungsbereichen einladen möchten. Werfen Sie einen Blick über den Tellerrand, lernen Sie andere Engagementbereiche kennen und profitieren Sie von den vielfältigen Erfahrungen anderer!

16.00–18.00 Uhr
Mansarde
Sandra Kläsener,
Susanne Kamp
Anmeldefrist 27.10.25

Erste Hilfe- Auffrischung

DIENSTAG

11.11.

Wen würden Sie sich wünschen, wenn Sie einen Unfall haben? – Gerne jemanden, der Sie betreut und erste Hilfsmaßnahmen einleiten kann. In diesem Seminar werden grundlegende Erste Hilfe Maßnahmen wiederholt und aufgefrischt.

15.00–18.00 Uhr
Nebenan
Martina Kretschmer
Anmeldefrist 03.11.25

Ehrenamtslotsen – Wir navigieren Sie!

DIENSTAG

18.11.

Ehrenamtliche begleiten Ehrenamtliche. Um leichter in einem Ehrenamt Fuß fassen zu können, kann es helfen, Begleitung und Unterstützung durch Ehrenamtliche auf Augenhöhe zu erfahren. Dies können z.B. regelmäßige Gespräche, der erste Kontakt oder ein Besuch am Einsatzort bedeuten. In dieser Fortbildung sollen Ehrenamtliche sensibilisiert werden, andere Ehrenamtliche, auch mit einem Unterstützungsbedarf, in ein Ehrenamt zu begleiten.

15.30–17.00 Uhr
Mansarde
Sandra Kläsener,
SusanneKamp
Anmeldefrist 10.11.25

Informationen zu den Fortbildungen erhalten Sie bei:

Susanne Kamp
Tel. 0521 144-5571

Sandra Kläsener
Tel. 0521 772-79360

ANMELDUNGEN

per **E-Mail** an: Neue.Schmiede.Ehrenamt@bethel.de oder Sie geben Ihre Anmeldung einfach in der Neuen Schmiede ab.

Neue Schmiede // Susanne Kamp
Handwerkerstr. 7 // 33617 Bielefeld

ANMELDUNGSFORMULAR

Unter Telefonnummer/Handynummer/Emailadresse (mind. 1 Kontakt ausfüllen!)

FORTBILDUNGSKOSTEN

Die Kosten pro Fortbildung betragen 35,00 Euro, die bei der Teilnahme (bar, gegen Quittung) zu entrichten sind.

Für Ehrenamtliche der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel ist die Teilnahme an den Fortbildungen kostenfrei. Die Abrechnung erfolgt über die Einrichtungen.

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

BERGMANN, THOMAS:

Fachdienst Bewegung und Gesundheitsförderung; Bethel.regional

BUNTE, KLAUS-HERMANN:

Schulleiter der Mamre-Patmos-Schule; Stiftungsbereich Schulen

COWE, VICTORIA:

Klinik für Neurologie, Stellv. Pflegerische Klinikleitung; Evangelisches Klinikum Bethel

FROMMANN, NICOLE, DR.:

Pastorin, Seelsorge-Dienst; Bethel.regional

HAMPE, ANNE:

Apothekerin, Master of advanced ethics, Neurotango-Practitionerin

HECKMANN, SONJA:

Projektkoordination Altenhagen, Quartiersbüro Schildesche; AWO Bielefeld

HEINRICH, JÜRGEN:

Leiter des Künstlerhauses Lydda; Bethel.regional

KAMP, SUSANNE:

Büro für Bürgerschaftliches Engagement, Freizeit- und Kulturzentrum Neue Schmiede; Bethel.regional

KERN-GROTHUS, ANDREA:

Referentin der Geschäftsführung, Hauswirtschaftliches Dienstleistungsmanagement; Bethel.regional

KIRCHNER, TANJA:

Master of Medicine, Ethics and Law (M. mel.), Klinische Ethikerin; Evangelisches Klinikum Bethel

KLÄSENER, SANDRA:

Referat Ehrenamt und Selbsthilfe; Evangelisches Klinikum Bethel

KRETSCHMER, MARTINA:

Dipl. Pädagogin, Krankenschwester, Freizeit- und Kulturzentrum Neue Schmiede; Bethel.regional

MIELKE, MALENA:

M.S.c.-Psychologin, Fachdienst Autismus, Bethel.regional

MÜLLER, FRED:

Dipl. Sozialarbeiter, Supervisor, Referent für die Ortschaft Bethel

NEUMANN, REINHARD:

Historiker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Diakonie- und Sozialgeschichte der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel, Dozent an der Ev. Bildungsstätte und an der Fachhochschule der Diakonie i.R.

PIEPER, MANUEL

Diakon, Seelsorge-Dienst; Bethel.regional

SIEBEL, GIESELA UND GERHARD:

Diakon, Krankenpflegerin, ehemalige Hauseltern des Hauses Tabor

STORCH, SIEGFRIED:

Fahrsicherheitsbeauftragter der Verkehrswacht Kassel



ANMELDUNG FORTBILDUNG 2025

Ich melde mich verbindlich zu den angekreuzten Fortbildungen an.



JANUAR

27.01.2025 // 16.00-17.30 Uhr // Basishygiene

FEBRUAR

17.02.2025 // 15.00-16.30 Uhr // Einsamkeit

27.02.2025 // 12.30-15.30 Uhr // Fahrsicherheit und sichere Beförderung

MÄRZ

11.03.2025 // 15.00-18.00 Uhr // Erste-Hilfe-Auffrischung

20.03.2025 // 15.00-16.30 Uhr // Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

24.03.2025 // 15.30-17.30 Uhr Digitale Unterweisung

31.03.2025 // 8.45-11.00 Uhr Mamre-Patmos-Schule

APRIL

04.04.2025 // 15.00-17.00 Uhr // Schnupperworkshop Tangothérapie

10.04.2025 // 15.00-16.30 Uhr // Künstlerhaus Lydda

11.04.2025 // 14.00-16.00 Uhr // Beratungsstelle LebensLust

MAI

10.05.2025 // Exkursion Ehrenamt

12.05.2025 // 15.00-17.00 Uhr // Ortschaftsrundgang Bethel

21.05.2025 // 15.00-18.00 Uhr // Epilepsie, Einführung und Aufbau

JUNI

04.06.2025 // 15.00-16.30 Uhr // Lebensgeschichten

25.06.2025 // 14.00-17.00 Uhr // Erste-Hilfe-Auffrischung

AUGUST

08.08.2025 // 14.00-16.00 Uhr // Klare Kante

28.08.2025 // 15.00-17.00 Uhr // Schlaganfall

SEPTEMBER

01.09.2025 // 16.30-18.00 Uhr // Progressive Muskelentspannung

23.09.2025 // 15.00-17.00 Uhr // Seelsorge

25.09.2025 // 12.30-15.30 Uhr // Fahrsicherheit und sichere Beförderung

OKTOBER

01.10.2025 // 15.00-17.30 Uhr // Umgang mit herausforderndem Verhalten

NOVEMBER

06.11.2025 // 16.00-18.00 Uhr // Reflexion: „Mein Ehrenamt“

11.11.2025 // 15.00-18.00 Uhr // Erste-Hilfe-Auffrischung

18.11.2025 // 15.30-17.00 Uhr // Ehrenamtslotsen

Hier können Sie die Anmeldung ausschneiden



Vorname, Name

Telefonnummer / Handynummer / E-Mail-Adresse (mind. 1 Kontakt ausfüllen)

Einrichtung, in der ich arbeite

Datum, Unterschrift

Ehrenamt macht Sinn!

Altenhilfe Bethel // Bethel.regional // Evangelisches Klinikum Bethel // proWerk Bethel

www.ehrenamt-bethel.de // www.neue-schmiede.de